

# Finanzmarktteilnehmer: neue leben Lebensversicherung AG

## Zusammenfassung:

Die neue leben Lebensversicherung AG berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren von neue leben Lebensversicherung AG.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Zu den Nachhaltigkeitsfaktoren gehören Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte, sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

In der unten dargestellten Tabelle werden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren samt Erläuterung und/oder zusätzlich die jeweilige Abdeckungsrate dargestellt.

Als Tochtergesellschaft der Talans AG orientiert sich die neue leben Lebensversicherung AG an der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie und hat verschiedene Maßnahmen, wie bspw. interne Analysen oder Ausschlusskriterien definiert, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen der Investitionsentscheidungen in den Kapitalanlagen zu berücksichtigen. Zusätzlich berücksichtigen die wesentlichen Ambitionsniveaus der Finanzprodukte auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ein.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren									
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird				Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum		
		Auswirkungen 2022	Abdeckung	Auswirkungen 2021	Abdeckung				
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEOZUGENE INDIKATOREN									
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen Scope-2-Treibhausgasemissionen Scope-3-Treibhausgasemissionen	1.399,1 1.858,4 640.316,1	33,1% 33,1% 33,1%	- - -	- - -	Die neue leben Lebensversicherung AG plant, die CO <sub>2</sub> -Intensität (Scope 1 und 2) seiner Kapitalanlagen des liquiden Portfolios bis 2025 um 30% (ggü. dem Basisjahr 2019) zu reduzieren. Bis zum Jahr 2050 plant neue leben Lebensversicherung AG das Ziel von Netto-Null-Emissionen im Anlageportfolio zu erreichen. Darüber hinaus wurde konzerntweit geplant, Investments im Bereich Thermalkohle bis 2038 abzubauen, sodass darüber sukzessive eine weitere Reduktion der THG-Emissionen unserer Kapitalanlagen erzielt werden kann. Hierzu wurde definiert, dass im konzernweiten Filterkatalog nicht mehr in Unternehmen investiert wird, deren Umsatz und deren Erzeugungsanteil zu mehr als 25% auf Thermalkohle basiert.		
	2. CO <sub>2</sub> -Fußabdruck	THG-Emissionen insgesamt	643.573,6	33,1%	-	-	Die neue leben Lebensversicherung AG plant, die CO <sub>2</sub> -Intensität (Scope 1 und 2) seiner Kapitalanlagen des liquiden Portfolios bis 2025 um 30% (ggü. dem Basisjahr 2019) zu reduzieren. Bis zum Jahr 2050 plant neue leben Lebensversicherung AG das Ziel von Netto-Null-Emissionen im Anlageportfolio zu erreichen. Darüber hinaus wurde konzerntweit geplant, Investments im Bereich Thermalkohle bis 2038 abzubauen, sodass darüber sukzessive eine weitere Reduktion der THG-Emissionen unserer Kapitalanlagen erzielt werden kann. Hierzu wurde definiert, dass im konzernweiten Filterkatalog nicht mehr in Unternehmen investiert wird, deren Umsatz und deren Erzeugungsanteil zu mehr als 25% auf Thermalkohle basiert.		
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	4,7	39,4%	-	-	Die neue leben Lebensversicherung AG plant, die CO <sub>2</sub> -Intensität (Scope 1 und 2) seiner Kapitalanlagen des liquiden Portfolios bis 2025 um 30% (ggü. dem Basisjahr 2019) zu reduzieren. Bis zum Jahr 2050 plant neue leben Lebensversicherung AG das Ziel von Netto-Null-Emissionen im Anlageportfolio zu erreichen. Darüber hinaus wurde konzerntweit geplant, Investments im Bereich Thermalkohle bis 2038 abzubauen, sodass darüber sukzessive eine weitere Reduktion der THG-Emissionen unserer Kapitalanlagen erzielt werden kann. Hierzu wurde definiert, dass im konzernweiten Filterkatalog nicht mehr in Unternehmen investiert wird, deren Umsatz und deren Erzeugungsanteil zu mehr als 25% auf Thermalkohle basiert.		
	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	0,0%	53,2%	-	-	Die neue leben Lebensversicherung AG investiert konzerntweit grundsätzlich nicht mehr in Unternehmen, deren Umsatz und Erzeugungsanteil zu mehr als 25% auf Thermalkohle basiert. Darüber hinaus wurde dieser Bereich im Konzernweit definiert. Von diesem Ausschluss sind Unternehmen mit einem Umsatzanteil von mehr als 25% aus Ösanden betroffen. Je nach Ambitionsniveau der Finanzprodukte können weitere Ausschlusskriterien definiert worden sein, wie bspw. eine Begrenzung der Investitionen in Unternehmen, die mehr als 10% ihrer Umsätze aus dem Anbau der Exploration und Dienstleistungen für Ösland und Ölschiefer erzielen, um darauf hinzuwirken, dass der Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, begrenzt wird.		
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	Energieverbrauch Energieerzeugung	55,8%	1,3%	-	-	Prozentualer Anteil gewichtet mit Marktwert der Investition im Verhältnis zum Marktwert aller Investitionen. Zur Interpretation der Höhe dieser Kennzahl wird darauf hingewiesen, dass durch alle Kapitalanlagen geteilt wird unabhängig ob sie Energie erzeugen.		
			0,0%	53,2%	-	-			
			6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	A	0,00	-		-	Marktwertgewichteter durchschnittlicher Energieverbrauch in GWh / ME Umsatz
				B	0,00	-		-	
				C	0,01	-		-	
				D	0,00	-		-	
				E	0,00	12,1%		-	
				F	0,00	-		-	
G	0,00	-		-					
H	0,00	-	-						
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, ausgedrückt in Prozent der gesamten Investitionen	0,0%	49,1%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen		
	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	000	0,0%	-	-	Gemessen wird der marktwertgewichtete Durchschnitt der Emissionen des chemischen Sauerstoffbedarfs in Tonnen je ME Investition in Unternehmen. Der chemische Sauerstoffbedarf wird zur Messung chemischer Emissionen in (Ab-)Wasser verwendet.		
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	2,6	0,0%	-	-	Marktwertgewichteter Durchschnitt der gesamten von den Unternehmen erzeugten gefährlichen Abfälle (im Gegensatz zu den auf Deponien entsorgten Abfällen) in Tonnen pro Millionen € Investition. Da das Aufkommen an gefährlichen Abfällen in den einzelnen Sektoren unterschiedlich ist, sollte die Vergleichbarkeit zwischen den Sektoren mit Vorsicht angewand werden. Beispielsweise bezieht sich gefährlicher Abfall im Bereich Gesundheitswesen und -dienstleistungen in der Regel auf medizinische Abfälle, die empfindlich, aber im Allgemeinen leicht werden dabei identifiziert im Bereich Metalle und Bergbau auf viel schwerere Abfälle bezieht.		
	INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG								
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,0%	49,1%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen		
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	2,9%	37,0%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen		
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	19,6%	3,5%	-	-	Prozentuales geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle zeigt an, um wieviel Prozent die Gehälter weiblicher Angestellter hinter der männlicher Angestellter zurückliegen. (0% bedeutet kein Gefälle, je größer der Wert, desto mehr Verdienstgefälle)		
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	42,4%	2,8%	-	-	Marktwertgewichteter durchschnittlicher prozentualer Anteil von weiblichen Mitgliedern im Vorstand		
Umwelt	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,0%	53,7%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen		
	INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN STAATEN UND SUPRANATIONALE ORGANISATIONEN								
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	193,5	39,4%	-	-	Marktwertgewichteter Durchschnitt der Treibhausgasintensitäten in Tonnen CO <sub>2</sub> / ME GDP		
	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	1,0	49,1%	-	-	Anzahl der Länder (absolut)		
INDIKATOREN FÜR INVESTITIONEN IN IMMOBILIEN									
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investitionen in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung fossiler Brennstoffe stehen	0,0%	100,0%	-	-	Keine Investitionen im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung fossiler Brennstoffe.		
	Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	29,4%	92,5%	-	-	Größtenteils der Portfolios ohne EU-weit anerkannten EPC Score, daher ohne Einzug in die Bewertung gem. Vorsichtsprinzip: Annahme wie bei Objekt E1 nach 31.12.2020 also PED unterhalb NZEB. Gem. GEG (Stand 2022) muss also der Primärenergiebedarf des Objektes 25% unterhalb der Referenzgebäude liegen.	
FREIWILLIGE PAI									
Zusätzliche freiwillige PAI	Für Unternehmen	19. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO <sub>2</sub> -Emissionen	77,1%	39,1%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen		
	Für Staatsanleihen	20. Unzureichende Maßnahmen bei Verstößen gegen die Standards zur Korruptions- und Bestechungskämpfung	0,0%	49,1%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen		
	Für Staatsanleihen	21. Anteil von Anleihen, die nicht nach den Rechtsvorschriften der Union über ökologische nachhaltige Anleihen ausgeben werden	100,0%	100,0%	-	-	Prozentualer Anteil nach Marktwert der gesamten Investitionen		
	Für Immobilien	22. Durchschnittlicher Score für Rechtsstaatlichkeit	2,6	19,1%	-	-	Marktwertgewichteter durchschnittlicher Rule of Law Score bewerteten Staaten von 1 (D-) bis 4 (A+) auf der Grundlage des Zustands der Rechtsstaatlichkeit, d. h. des Ausmaßes, in dem die Akteure Vertrauen in die Regeln der Gesellschaft haben und diese einhalten, insbesondere die Qualität der Vertragsdurchsetzung, der Eigentumsrechte, der Polizei und der Gerichte sowie die Wahrscheinlichkeit von Kriminalität und Gewalt.		
Für Immobilien	23. Intensität des Energieverbrauchs: Energieverbrauch der Immobilien in GWh pro Quadratmeter	0,0001	100,0%	-	-	Jahresenergieverbrauch des Gesamtimmobilienbestandes in GWh pro m <sup>2</sup> Energiebezugsfläche. Die Flächenenergieverbräuche betreffen sowohl vermietet/vermietungsbehaftete Verbräuche sowie nichtvermietete Verbräuche und werden über ein erfahrenes Energieberatungsunternehmen validiert. Nicht plausible Daten und Datenlücken werden dabei identifiziert und durch branchenspezifische Benchmarkwerte ersetzt. Aufgrund der unterschiedlichen Ablesesichtpunkte in den Immobilien, erfolgt die Erfassung der Energieverbräuche naturgemäß mit einem zeitlichen Versatz. Vor diesem Hintergrund werden die Verbrauchs- und Emissionsdaten immer für das jeweilige Vorjahresjahr ermittelt. Die Jahreswerte bilden den Durchschnitt der quartärling dokumentierten Werte.			
WEITERE INDIKATOREN FÜR DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSFAKTOREN									
Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Informationen gemäß Artikel 7)									
Die Kapitalanlagen der Gesellschaft (RIC) im Talans Konzern vom konzerneigenen Asset Manager der Ampega Asset Management GmbH verwaltet, folgend „Ampega“ genannt. Die Talans hat zusammen mit Ampega ein Responsible Investment Committee (RIC) eingerichtet, welches die Konzern-Nachhaltigkeitsstrategie und die Nachhaltigkeitsstrategie der Gesellschaft in die Talans zusammenhängend umzusetzen und umzusetzen hilft. Der RIC wird von einem unabhängigen Ökologen entwickelt, welcher auf potenzielle und getriggerte Investitionen anwendet wird, um sicherzustellen, dass Investitionen in Unternehmen ausgeschlossen werden, die erhebliche negative Auswirkungen sind dabei gleichgewichtet und die Indikatoren werden in Anbetracht der Verfügbarkeit am Markt und der Verlässlichkeit der Daten ausgewählt. Im RIC werden die Bestandteile des ESG Screenings beurteilt und Handlungsalternativen abgeleitet. Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitsfaktoren, einschließlich der Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren, ist ein integraler Bestandteil der Investitionsanalyse. Zudem werden Informationen zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltthemen und zur Korruptionsprävention (UN Global Compact Kriterien) berücksichtigt. Auch der Ausschluss von Unternehmen, die gegen die Nachhaltigkeitsstrategie der Gesellschaft verstoßen, wird fortlaufend weiterentwickelt und jährlich unter anderem von der vorübergehenden Anlagestrategie bis zum 30. Juni 2022, im RIC beobachtet.									
Das obenstehende PAI Statement wird hiermit das erste Mal für das Berichtsjahr 2022 veröffentlicht. Die Angaben für dieses Statement bilden die Kapitalanlagen der Gesellschaft, die mit ESG Daten eines der internationalen ESG Datenanbieter verbunden sind und die Informationen im Markt beobachten. Zur besseren Nachvollziehbarkeit haben wir deshalb neben der Spalte „Auswirkungen 2022“ die Spalte „Q1 2022“ hinzugefügt, die den Datenabdeckungsgrad des jeweiligen PAI angibt.									
Mitwirkungspolitik (Informationen gemäß Artikel 8)									
In der Mitwirkungspolitik sind Nachhaltigkeitsfaktoren integriert, womit Einfluss auf die Unternehmensführung sowie die Ausrichtung der investierten Unternehmen genommen wird, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren zu reduzieren und Nachhaltigkeits zu fördern.									
Die Ampega strebt an, im Interesse der Gesellschaft den Dialog mit Emittenten zu führen, berücksichtigt hierbei aber explizit die Höhe ihrer Beteiligungen an den Emittenten, um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen abzuwehren zu können.									
Auf Konzernebene gibt es ein hausinternes Komitee, zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung bei allen signifikanten Emittenten. Für die Analyse der Unterlagen für die Hauptversammlungen wird ebenfalls auf externe und spezialisierte Datenanbieter zurückgegriffen.									
Die Mitwirkungspolitik wird mindestens jährlich geprüft und bei Bedarf angepasst. Bei dieser Überprüfung wird auch die Entwicklung der Indikatoren der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen berücksichtigt. Die Ampega hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungen und der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens in den „Contentious Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich orientiert wird. Diese Richtlinie konzentriert sich in erster Linie bei der Bewertung von Unternehmen auf lokale Marktvorschriften, Normen und vorherrschende Anlegerausgangspunkte. Ein großer Fokus liegt auf Nachhaltigkeit, sozial verantwortlichen Investitionen und Klimarisiko. Beispielsweise wird von Unternehmen gefordert, dass Informationen zum Klimarisiko und zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen offengelegt werden.									
Begriffnahme auf international anerkannte Standards (Informationen gemäß Artikel 9)									
Die Ampega plant die Prozesse entsprechend dem Verständnis der Gesellschaft von verantwortungsvollem Investieren. Es werden eigenverantwortliche Vorkehrungen getroffen, die in unterschiedlichen Standards verankerte Prinzipien zum verantwortlichen Investieren in den Investmentprozessen in angemessenem Umfang einbeziehen. Die Verantwortung und aufwändige Wertschöpfung der investierten Unternehmensführung des Konzerns basiert auf dem Deutschen Corporate Governance Kodex.									
Der Talans Konzern hat die von den Vereinten Nationen unterstützten Principles for Responsible Investment (PRI) unterzeichnet und sich damit einem Rahmenwerk zur nachhaltigen Kapitalanlage angeschlossen. Überdies sind die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu berücksichtigen. Liegen Verstöße vor, so wird nicht in die Unternehmen investiert.									
Über den Konzern berücksichtigt die Gesellschaft seit 2020 die Empfehlung der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD). Die Gesellschaft kalkuliert derzeit noch keine Klimaszenerien, befasst sich allerdings mit diesen, dies künftig zu erhaltenden finanziellen Risiken.									
Historischer Vergleich (Informationen gemäß Artikel 10)									
Ein historischer Vergleich ist in diesem Jahr noch nicht möglich, da erstmalig die initiale Messung erfolgt ist.									